

PRESSEMELDUNG

Flüchtlingshilfe Dorfen e. V.

Dorfen, 11. April 2016

4. Informationsveranstaltung der Flüchtlingshilfe Dorfen: Warum tragen auch wir Verantwortung für die aktuellen Flüchtlingsströme?

Die Flüchtlingshilfe Dorfen informiert am 12. Mai 2016 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum Jakobmayer über die **aktuelle Situation der Flüchtlingsbetreuung** in Dorfen und Umgebung. Die ehrenamtliche Hilfe für die Flüchtlinge konnte aufgrund vieler helfender Hände und einer hohen Spendenbereitschaft kontinuierlich ausgebaut werden. Wegen der wachsenden Zahl an Flüchtlingen und der nun anlaufenden Betreuung von Asylberechtigten bei der Wohnungs- und Arbeitssuche wird aber weiterhin materielle und personelle Unterstützung in unterschiedlicher Form benötigt. Einzelheiten dazu werden Mitarbeitende der Flüchtlingshilfe erläutern und dabei auch Ideen zur Einrichtung eines Büros und eines Flüchtlings-Cafés vorstellen.

Bereichert wird der Abend durch einen **Vortrag von Clemens Ronnefeldt** zur Frage, inwieweit auch jeder von uns Verantwortung trägt für die Krisen im Nahen und Mittleren Osten. Politische Machtspiele und wirtschaftliche Interessen der westlichen Welt haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass heute Millionen von Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Die Ursachen der Krisen liegen aber auch in der Religion, Tradition und Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens selbst. So haben die religiösen Spannungen zwischen Schiiten und Sunniten und die daraus abgeleiteten Machtansprüche zu einer Spaltung der muslimischen Gesellschaft geführt. Gleichzeitig verschlechterte sich in den letzten Jahren die wirtschaftliche Situation in diesen Ländern. Dabei sind mehr als die Hälfte der dortigen Bevölkerung jünger als 25 Jahre und viele dieser Menschen ohne nennenswerte Perspektiven.

Ronnefeldt hat viele Länder dieser Region bereist und ist seit Jahrzehnten in der Friedensarbeit tätig. Seit 1992 ist er Referent für Friedensfragen beim Internationalen Versöhnungsbund. Dieser Bund hat Beraterstatus bei den Vereinten Nationen. Im Anschluss an den Vortrag gibt eine kleine Podiumsrunde mit Flüchtlingen, die schon seit längerem in Dorfen leben, Einblicke in Fluchtgründe, Fluchtumstände und den Flüchtlingsalltag.

V.i.S.d.P.: Adalbert Wirtz, Vorstand